



JOHANNISLOGE  
VI VERITATIS  
HEIDELBERG - seit 1977

Stiftung der Loge im Jahre 1977 unter der Konstitution der Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland GLLFvD Freimaurerorden ▪ Matrikelnummer 243 ▪ im Verbund der Vereinigten Großlogen von Deutschland VGL ▪ Matrikelnummer 940

## Heidelberger Gespräche<sup>\*)</sup> ▪ Gäste-Vortragsabend

Donnerstag, 6. Dezember 2018, 19.30 Uhr

# Brauchen wir eine zweite Aufklärung? *STREITGESPRÄCH mit Hans-Peter Meinzer*

Freimaurerei ist ethische, ist soziale, ist integrative Praxis, nicht Theorie. Freimaurerei hat den Menschen in Bezug auf sich selbst, seine Umwelt und den Kosmos zum Kerninhalt. Die Freimaurerei motiviert ihre Mitglieder, das eigene Handeln und den



Umgang mit sich selbst sowie der eigenen Umwelt nach moralischen Maßstäben auszurichten. Sie gibt dem Einzelnen damit Rüstzeug an die Hand, das ihn auf seinem persönlichen Entwicklungsweg begleitet.

*Über die medizinische und biologische Informatik hinaus ist Prof. Dr. sc. hum. Hans-Peter Meinzer an einer Vielzahl internationaler Forschungsprojekte beteiligt. Seine gesellschaftlichen Interessen umfassen Entwicklungstendenzen, Strukturveränderungen und Zukunftsperspektiven in historischen Zusammenhängen.*

Es ist wohl unbestritten, dass sich in der Zeit seit der Aufklärung die Welt für den Einzelnen und als Gesellschaft zum Besseren verändert und der Humanismus in seiner jetzigen Form seine Prägung erhalten hat. Offenkundig Beteiligte waren bedeutende Persönlichkeiten wie Goethe, Herder, Lessing und eine lange Liste großer Geister der Weltgeschichte mehr. Ihre humanistischen Ideen prägten den damaligen Zeitgeist mit Wirkung bis heute.

Neben ihrem ungeheuren Wissen hatte der überwiegende Teil von ihnen eines gemeinsam: Sie waren Freimaurer. Lässt sich das auf die heutige Zeit übertragen und gibt es solche motivierten Menschen überhaupt noch? Das Programm Freimaurerei mit ihren Logen besteht nach wie vor und es interessieren sich zunehmend jüngere Menschen dafür. Wir wollen uns deshalb das Phänomen der deutschsprachigen Freimaurerei einmal unter völlig anderen Gesichtspunkten als üblich anschauen und mit Hans-Peter Meinzer kontrovers hinterfragen.

2500 Jahre sind vergangen – der Mensch hat seine Umgebung verändert, aber kaum sich selbst. Als einen wesentlichen Entwicklungsschritt und Höhepunkt unserer abendländischen Kultur und des sich daraus entwickelten Humanismus erkennen wir immer noch die Zeit der Aufklärung an. Aber was ist heute? Es scheint, als hätten wir den Faden verloren. Wen man auch fragt, alle sind irgendwie auf der Suche nach einem existenziellen Sinn, verbunden mit großer Sorge um die Zukunft. Können wir den Faden wieder aufnehmen? Denn vielleicht taugt die Freimaurerei – dieses älteste und preiswerteste Programm zur lebenslangen Persönlichkeitsentwicklung – auch heute beispielhaft dazu, so etwas wie eine richtungsweisende geistige Evolution zum Besseren unserer Gesellschaft einzuleiten.



<sup>\*)</sup> Heidelberg Gespräche Gesellschaft

Da die Plätze begrenzt sind melden Sie sich bitte per Mail an: [viveritatis@gmail.com](mailto:viveritatis@gmail.com)

Logenhaus Schwarzwaldstr. 29-31 | 69124 Heidelberg | [www.viveritatis.de](http://www.viveritatis.de) | [kontakt@viveritatis.de](mailto:kontakt@viveritatis.de)